
PRESSE-DIENST

VEREINIGUNG DER UNTERNEHMENSVERBÄNDE IN HAMBURG UND SCHLESWIG-HOLSTEIN
BDI-LANDESVERTRETUNG SCHLESWIG-HOLSTEIN

Norddeutsche Unternehmensverbände fordern den Erhalt der Regionaldirektion Nord der Bundesagentur für Arbeit – nicht zurück zur Kleinstaaterei

In einem gemeinsamen Brief an den Vorsitzenden des Vorstandes der Bundesagentur für Arbeit in Nürnberg, Herrn Frank-Jürgen Weise, haben sich die Vorstände der Vereinigung der Unternehmensverbände in Hamburg und Schleswig-Holstein (UVNord) und der Vereinigung der Unternehmensverbände für Mecklenburg-Vorpommern (VUMV) für den Erhalt der Regionaldirektion Nord der Bundesagentur für Arbeit ausgesprochen. Eine Aufsplitterung der Regionaldirektion Nord auf einzelne Landesregionaldirektionen steht konträr zu den Interessen der norddeutschen Wirtschaft und deren Verbände.

Mit ihrem Schreiben reagieren die Unternehmensverbände auf das Vorhaben der Bundesagentur für Arbeit, im Rahmen einer Neuorganisation die Zahl der Regionaldirektionen bundesweit von derzeit 10 auf 16 zu erhöhen.

Die Arbeit der Regionaldirektion Nord für die Länder Schleswig-Holstein, Hamburg und Mecklenburg-Vorpommern hat sich bewährt und muss auch weiterhin für den norddeutschen Wirtschaftsraum bestehen bleiben, bekräftigen die Vorstandsmitglieder einhellig.

Der gemeinsame Brief an Herrn Weise ist als Anhang beigefügt.

UVNord ist der wirtschafts- und sozialpolitische Spitzenverband der freiwillig organisierten Wirtschaft in Schleswig-Holstein und Hamburg und vertritt über seine 65 angeschlossenen Mitgliedsverbände die Interessen von mehr als 30.000 Unternehmen, die in beiden Bundesländern mehr als 1,3 Millionen sozialversicherungspflichtige Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer beschäftigen.

UVNord ist zugleich die schleswig-holsteinische Landesvertretung des Bundesverbandes der Deutschen Industrie (BDI).

VUMV ist die Dachorganisation von derzeit 27 Arbeitgeber- und Wirtschaftsverbänden in Mecklenburg-Vorpommern und zugleich die Landesvertretung des Bundesverbandes der Deutschen Industrie (BDI).

Hamburg/Rendsburg, 16.09.2011